

Hervorragende Galloways beim Mitteldeutschen Fleischrindwettbewerb auf der Agra in Leipzig

von Nicole Fuhrmann

Wie alle 2 Jahre wieder fand auch in diesem April die Agra in Leipzig statt. Als große Landwirtschaftsmesse mit reichlich (Fach)Publikum treten vor allem Aussteller aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt in Erscheinung. Neben Jungzüchterwettbewerben im Milchvieh- und Fleischrindbereich gab es dieses Jahr unter anderem auch wieder den Mitteldeutschen Fleischrindwettbewerb.

Insgesamt waren mehr als 200 Rinder völlig unterschiedlicher Rassen am Start. Neben den bekannten Milchvieh- und Fleischrindrassen wurden auch Rinderrassen ausgestellt, die auf der „roten Liste“ stehen: Rotes Höhenvieh in beachtlicher Anzahl sowie Vogesenrinder. Und es gab auch eine tolle Sonderschau der schottischen Hochlandrinder.

Bereits am Freitag betraten die Jungzüchter aller Rinderrassen den großen Ring. Von der Gallowayseite aus starteten in der Kategorie jung 3 Vorführer und in der Kategorie mittel 4 Vorführer. Hier konnte Paul Ballermann mit seinem blonden Galloway vom Freigut Garsena seine Vorführklasse gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Am Samstag dann traten die Zuchtbetriebe Ritter, Schneider, Fuhrmann, Schöning und die Agrofarm Naturrind beim Mitteldeutschen Fleischrindwettbewerb an. Hier wurden insgesamt 16 Galloways in den Klassen Kuh mit Kalb, Jung- sowie Altbullen und Färsen gezeigt. Dabei stellten die black Belted das größte Kontingent.

Bei den 5 schicken Färsen sehr guter Qualität entschied sich der Richter zum Schluss für die schwarze, typvolle und tiefe „Kat aus der Oberlausitz“ und stellte sie vor die mehrere Monate jüngere „Kaja vom Würdebach“ sowie „Mairead vom Würdebach“. Auf den Plätzen 1d und 1e folgten die nicht minder schicken „Amra vom Würdebach“ und „Petti von den Himmelsteichen“.

Bei den Jungbullen standen auf Grund des großen Altersunterschiedes 2 Klassen an. In der ersten Klasse mit den etwas älteren Jungbullen konnte sich der dunfarbene und bestens entwickelte „Kabuto vom Freigut Garsena“ vor den ebenfalls blonden „Diego aus der Oberlausitz“ durchsetzen. In Klasse 2 konkurrierten die Belties „Oreo vom Würdebach“ und „Duplo vom Würdebach“ mit dem schwarzen „Damian aus der Oberlausitz“. Hier konnte sich der 15 Monate alte „Oreo“ vor den 13 Monate alten „Duplo“ und dem erst 11 Monate alten „Damian“ an die Spitze setzen. In der Endauswahl nahm „Kabuto“ den Siegertitel mit nach Hause – knapp vor „Oreo“, der sich für dieses Mal mit dem Reservesieg „begnügen“ musste.

Bei den Kühen mit Kalb waren leider nur 2 (aber was für welche!) Vertreterinnen anwesend. Beide führten eine hervorragend entwickelte Tochter bei Fuß und wussten die Augen auf sich zu lenken. Schlussendlich konnte hier die blonde „Luzie vom Freigut Garsena“ gegen ihre Beltie Konkurrentin „Peach von den Himmelsteichen“ gewinnen.

In der Königsklasse Altbullen wurden 3 würdige Vertreter unserer Rasse aufgetrieben. Es handelte sich hierbei um die zwei 4jährigen, blonden Bullen „Karamba vom Kronenhof“ sowie „Marlow vom Freigut Garsena“ und den erst 3 jährigen Beltiebullen „Minos vom Rittergut Oberweimar“. Der Familientradition folgend siegte der wuchtige und sehr vatertypische Marlinsohn „Marlow“ vor „Karamba“ und „Minos“.

Insgesamt gaben alle Galloways ein sehr schönes und ansprechendes Bild ab. Sie waren bestens fähig, gepflegt und vorbereitet worden. Auch verschiedene Farbschläge wurden präsentiert.

Es war wunderbar - und die Stimmung wie in allen Jahren zuvor sowieso prima. Auch reichlich interessierte Besucher durften wir beraten. So ist es nicht verwunderlich, dass wir alle Sonntagabende ziemlich zufrieden, aber müde nach Hause fuhren.

Ein geheimer Wunsch der Verfasserin bleibt allerdings für die nächste Agra bestehen: Könnten wir evtl. noch mehr Farben auftreiben? Vielleicht Galloways in Weiß, Rot oder sogar riggitt? Die Züchter/Aussteller müssten allerdings aus dem oben genannten mitteldeutschen Raum kommen.

Ich lasse mich überraschen. Bis dahin...